Treppchenplatz für Gerd Peter Lauer vom Aero Club Lichtenfels

2014-06-22 14:48 von Boris Blum

Internationale Bayerische Segelflugmeisterschaften 2014 in Bayreuth - Qualifikationswettbewerb zur Deutschen Meisterschaft 2015

Nach anspruchsvollen 7 fliegbaren Wettbewerbstagen endeten am vergangenen Wochenende für Gerd Peter Lauer vom Aero Club Lichtenfels die Internationalen Bayerischen Segelflugmeisterschaften in Bayreuth mit dem Gesamtplatz 3 in der Standard Klasse. In der internationalen Wertung erreichte er hinter seinem Teampartner, dem ehemaligen Weltmeister Michael Buchthal aus Freudenstadt, Rang 5. Damit ist Gerd Peter Lauer mit seiner LS 8 mit 15 m Spannweite abermals für die nächsten Deutschen Segelflugmeisterschaften in der Standard Klasse qualifiziert.

Die Wetterbedingungen in den 2 Wettbewerbswochen nach Pfingsten waren für die insgesamt 90 Piloten in 3 Klassen nahezu optimal, streckenweise jedoch fliegerisch auch schwierig einzuschätzen und sehr selektiv. So gab es tagtäglich neben schnellen Streckenabschnitten entlang des Thüringer Waldes, Bayerischen Waldes und Erzgebirges auch immer wieder Durststrecken zu überwinden. Etwas zu optimistisch getroffene taktische Entscheidungen brachten Gerd Peter Lauer und seinen Teampartner bei zwei Flügen sogar in große Schwierigkeiten und beinahe um die angestrebte Qualifikation. So endete ein zu forsch angesetzter Endanflug am 2. Wertungstag beinahe mit einer Außenlandung 20 km vor dem Ziel.

Große Probleme gab es auch am 7. und letzten Wettbewerbstag auf dem Streckenabschnitt aus dem Bayerischen Wald in Richtung Kehlheim. Die gut aussehenden Thermikwolken in der Donauebene spendeten bei starkem Gegenwind leider nur geringe oder keine Aufwinde, so dass ein Steinbruch bei Kehlheim in sehr niedriger Höhe als „Thermikspender“ angeflogen werden musste. Mit dem notwendigen Quäntchen Glück und der Erfahrung aus vielen Wettbewerben konnte die missliche Situation jedoch nach längerem Kampf ums „Obenbleiben“ noch gerettet werden.

Der Lichtenfelser Architekt zeigte sich bei der Nachbetrachtung mit dem erzielten Ergebnis und der Leistung im Team mit Michael Buchthal mehr als zufrieden. Nach einer längeren Wettbewerbspause in den vergangenen Jahren waren die Tagesplatzierungen immer unter den ersten 10 und die Durchschnittsgeschwindigkeiten meist über 100 km/h bei ausgeschriebenen Streckenlängen zwischen 178 km und 545 km. Die Vorbereitungen und das intensive Training mit dem Teampartner im Frühjahr wurden somit belohnt. Den kommenden sportlichen Herausforderungen bei der Deutschen Segelflugmeisterschaft sieht Gerd Peter Lauer mit Zuversicht entgegen.

Einen Kommentar schreiben

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.